

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 56.

Donnerstag, den 10. März 1881.

(1048-3) Kundmachung. Nr. 1251.
Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. April 1881 stattfindende einundfünfzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende Oktober 1880 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern eingetreten hätte, für die Zeit vom 16. März d. J. bis zum Tage der Kundmachung der am 30. April d. J. verlosenen Obligationen sistirt.
Laibach, am 1. März 1881.
Vom krainischen Landesauschusse.

(1082-2) Verlautbarung. Nr. 1730.
Vom k. k. Bezirksgerichte Nassenuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Ostroschnit die Erhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874 auf den
28. März 1881,
vormittags 9 Uhr, und die folgenden Tage in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
K. k. Bezirksgericht Nassenuß, am 5ten März 1881.

(1083-2) Bezirkshebammenstelle. Nr. 1642.
In der Pfarre Obertucheln ist die Bezirkshebammenstelle, mit welcher eine Remuneration jährlicher 21 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, in Erledigung gekommen.
Bewerberinnen um diese Stelle, welche ihre Befähigung und ihr moralisches Verhalten nachzuweisen haben, haben ihre gehörig belegten Gesuche
bis 20. März d. J.
hieramts einzubringen.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 26. Februar 1881.

(1068-3) Kundmachung. Nr. 1600.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden zum Behufe der
Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Nesselthal
in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. April 1874, §. 12, die Localerhebungen auf den
1. April 1881

(1008-3) Razglas
e. kr. deželne komisije za odkup in uravnavo zemljiških služnosti na Kranjskem.
Vesled § 6 cesarskega patenta 5. julija 1853, dr. zak. št. 130, imajo se sledeče pravice, oziroma zemljiške služnosti (servitute), po službeni dolžnosti odkupiti ali uravnati:

Kundmachung Nr. 208.
der k. k. Grundlasten- Ablösungs- und Regulierungs-Landescommission für Krain.
Zufolge § 6 des kaiserlichen Patentes vom 5. Juli 1853, N. G. Bl. Nr. 130, unterliegen der Ablösung oder Regulierung von Amtswegen folgende Rechte, beziehungsweise Grundlasten, nämlich:

(1094-2) Jagdoverpachtung. Nr. 1097.
Die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Moräutsch wird
am 16. März 1881,
vormittags 10 Uhr, hieramts im Vicitationswege an den Meistbietenden auf die Dauer bis 15. Jänner 1885 vergeben werden.
Littai, am 27. Februar 1881.
Der k. k. Bezirkshauptmann: Westenek.

und die darauf folgenden Tage, jedesmal vormittags um 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4ten März 1881.

- 1.) Vse pravice, v ptujem gozdu les sokati ali drvariti, ali les in druge gozdne pridolge iz ptujega gozda dobiti, naj imajo te pravice kakoršno koli imo;
- 2.) pravice, na ptuji zemlji vsaktero obdelovalne vrste živino pasti, med katero spadajo posebno tudi vzajemne pašne pravice več posestnikov na zemljiških parcelah, ki so osebna lastina vsakoterega izmed njih;
- 3.) vse tiste poljske služnosti, ki niso vže zapopadene v prvem in drugem odstavku, pri katerih je služno zemljišče gozd ali za zaražjo gozda namonjen svet.

- 1.) Alle wie immer benannten Holzungs- und Bezugsrechte von Holz und sonstigen Forstproducten in oder aus einem fremden Walde;
- 2.) die Weidrechte auf fremdem Grund und Boden jeder Culturart, wohn insbeson dere auch die wechselseitigen Weidrechte mehrerer Zusassen auf ihren individuell eigenthümlichen Grundparzellen gehören;
- 3.) alle nicht schon unter 1. und 2. mit begriffenen Feldservituten, bei denen das dienstbare Gut Wald oder zur Waldcultur geeigneter Boden ist.

(1109-1) Kundmachung. Nr. 3014.
Vom k. k. kaiserl. k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

20. aprila t. l.
naznaniti c. kr. deželni komisiji za odkup in uravnavo zemljiških služnosti, in sicer ali s pravimi napovedmi po namenu napovednega razglasa dne 15. septembra 1855 ali pa s takimi vlogami, ki po svojem zapopadku nadomestujejo prave napovedi.

20. April l. J.
der k. k. Grundlasten- Ablösungs- und Regulierungs-Landescommission zur Kenntnis zu bringen, und zwar mittelst förmlicher, dem Anmeldegebiete vom 15. September 1855 entsprechenden Anmeldungen oder mittelst Eingaben, welche durch ihren Inhalt förmliche Anmeldungen zu ersetzen geeignet sind.

Zugleich wird zur Richtigtstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,
a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Grundbuche gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden,
aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten März 1882 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigen das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht besrittenen Eintragungen im guten Glauben erworben.
An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.
Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Ako se takošne pravice napovedó, ali se udeleženci za nje zaenó poganjati še le potem, ko preteče gori omenjeni obrok, imajo stranko, ki so to o pravom času storiti zamudilo, plačati stroške vpeljane obravnave in tudi zagotoviti jih s predplačili po določbi c. kr. krajne komisije za odkup in uravnavo zemljiških služnosti. Le izjemno in iz posebnih uzrokov se smejo ti stroški s privolitvijo c. kr. deželne komisije za odkup in uravnavo zemljiških služnosti naprej plačati iz zemljiščno-odvoznega zaloga.
Kdo je dolžan take stroške plačati, oziroma povrniti, odločujejo oblastnije, katerim gre soditi po patentu 5. julija 1853, z ozirom na to, ali se ni ta ali una stranka že po pojavu v razpisu c. kr. državnega ministerstva 8. novembra 1866, št. 17,351 (dež. zak. za Kranjsko XIII. del, št. 16), nekako zakrivila.
V Ljubljani, dne 23. februarija 1881.
Od e. kr. deželne komisije za odkup in uravnavo zemljiških bremen.

Werben derlei Rechte erst nach Ablauf obiger Frist angemeldet oder geltend gemacht, so haben die Parteien, welche die rechtzeitig Anmeldung und Geltendmachung versäumt haben, die Kosten der eingeleiteten Verhandlung zu tragen und dieselben nach Bestimmung der k. k. Grundlasten- Ablösungs- und Regulierungs-Localcommission auch durch Vorschüsse sicher zu stellen. Eine vorstufweise Flüssigmachung der Kosten aus dem Grundentlastungsfonde kann nur ausnahmsweise und aus gewichtigen Gründen von der k. k. Grundlasten- Ablösungs- und Regulierungs-Landescommission bewilliget werden.
Ueber die Verpflichtung zur Tragung und beziehungsweise Ersatzeleistung der Kosten ist von den zur Erkenntnischöpfung nach dem Patente vom 5. Juli 1853 berufenen Behörden unter Bedachtnahme darauf, ob sich die eine oder die andere Partei nicht schon mit Hinblick auf die mittelst Staatsministerial-Erlasses vom 8. November 1865, §. 17,351 (L. G. Bl. für Krain, XIII. Stüd, Nr. 16), gegebene Erläuterung des § 42 des Patentes vom 5. Juli 1853 in einem Verschulden befinden, zu erkennen.
Laibach, am 23. Februar 1881.
Von der k. k. Grundlasten- Ablösungs- und Regulierungs-Landescommission.

Nr.	Catastralgemeinde	Gericht	Rathsbeschluss vom
1	Nfelsberg	Nfelsberg	1. Februar 1881, §. 1414.
2	Pototsche	Senofetsch	1. " 1881, §. 1560.
3	Strochein	Krainburg	9. " 1881, §. 1866.
4	Burgen	Kronau	16. " 1881, §. 1867.
5	Bolaule	Littai	16. " 1881, §. 2016.
6	Lola	Tschernembl	16. " 1881, §. 2242.
7	Mösel	Gottschee	16. " 1881, §. 2243.
8	Godowitzsch	Ibria	16. " 1881, §. 2271.
9	Wabersche	Senofetsch	23. " 1881, §. 2621.

Graz, am 2. März 1881.

A n z e i g e b l a t t.

(781-3) Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 1886.
Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Helena Boglar von Kleinnaß (durch den Machthaber Valentin Außened von Saptsche) die executive Versteigerung der dem Blas Wrat von Kronau Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1183 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Weisensfels sub Arb.-Nr. 239 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
2. April,
die zweite auf den
7. Mai

und die dritte auf den
11. Juni 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Kronau, am 19ten Oktober 1880.

(1098-2) Executive Realitätenversteigerung. Nr. 186.
Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Lorenz Plahutnik von Kojšino (durch Dr. Pirnat in Stein) die executive Versteigerung der den Mathias und Josefa Podstudenek von Spodnjehrib gehörigen, gerichtlich auf 2036 fl. geschätzten Realitäten Rect.-Nr. 312 und 316 ad Pfalz Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
18. März,
die zweite auf den
23. April

und die dritte auf den
1. Juni 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu legen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten Jänner 1881.

(1120—1)

Nr. 7046.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Pristave von Seedorf wird die executive Versteigerung der dem Michael Knap in Rafitna gehörigen Realität Bd. IV ad Freudenthal, im Schätzwerte per 230 fl., mit drei Terminen auf den

- 2. April,
- 6. Mai und
- 10. Juni 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte executive Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Proc., Licitationsbedingnisse, Schätzungsprotokoll und Grundbuchextract liegen zur Einsicht auf.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. November 1881.

(1060—1)

Nr. 2495.

Executive Besitz- und Genußrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Raimund Krisper (durch Herrn Dr. Mencinger von Krainburg) gegen Josef Pleš von Wurzen Nr. 13 pcto. 113 fl. 9 kr. s. A. in die exec. Feilbietung der dem Executen Josef Pleš zu den in der Steuergemeinde Wurzen gelegenen Parcellen, als: Bauparcelle Nr. 63 (Wohngebäude) mit 113 Klastern und Bauparcelle Nr. 67 (Wirtschaftsgebäude) mit 66 Klastern, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 1100 fl. zustehenden Besitz- und Genußrechte gewilliget und zur Bornahme derselben die Tagfakungen auf den

- 26. März und
- 30. April 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden obgedachten Besitz- und Genußrechte bei der ersten Feilbietungs-Tagfakung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 19ten Dezember 1880.

(1077—1)

958.

Erinnerung

an Anton Marinčić, resp. dessen allfällige unbekannte Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton Marinčić, respective dessen allfälligen unbekannteten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Jordan von Mladagora die Klage pcto. Erziehung der Realität Berg. Nr. 22 ad Frühmehrgilt Gurkfeld hiergerichts eingebracht, und wird die Tagfakung hierüber auf den

18. März 1881,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch zum Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Jänner 1881.

(1096—1)

Nr. 7127.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Blahutnik von Kofchitschno (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Mathias Cernivc (durch den gerichtlich aufgestellten Curator Herrn Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein) gehörigen, gerichtlich auf 3622 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 6, ad Schenkenthorn, Einlage-Nr. 3 der Gemeinde Wesse, pcto. 185 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

23. März,

die zweite auf den

27. April

und die dritte auf den

3. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 31sten Dezember 1880.

(752—3)

Nr. 10,373.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Josef Blazon von Planina die mit dem Bescheide vom 12. Jänner 1880, Z. 4698, auf den 20. Dezember 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Michael Sernel von Pomikve gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 23^{2/22a}, Rectf.-Nr. 456 ad Grundbuch Radlischet wird auf den

1. April l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 27sten Dezember 1880.

(1061—1)

Nr. 121.

Erinnerung

an Josef Jurkovič von Kerschdorf und dessen Erben, unbekannteten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den unbekannteten wo befindlichen Josef Jurkovič von Kerschdorf und dessen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Jorko von Kočno die Klage pcto. Erziehung der Realität Berg.-Nr. 846 ad Herrschaft Gurkfeld eingebracht, und wird hierüber die Tagfakung auf den

1. April 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Andreas Turšič von Unterschöndorf als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 9ten Jänner 1881.

(1097—3)

Nr. 1049.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei in der Executionsache der Marianna Sweitel von Podgier (durch Dr. Pirnat) gegen Johann Zupanc von Podgier pcto. 200 fl. s. A., in welcher die exec. Realfeilbietungs-Tagfakungen auf den

- 11. März,
- 22. April und
- 27. Mai 1881

hiergerichts angeordnet sind, den unbekannteten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Johann Zupanc senior, Josef Zupanc, Anton Zupanc, Lorenz Zupanc, Maria Zupanc, Maria Svetlin senior, Katharina Hafner, verehelichte Zupanc, Agnes Zupanc und Maria Zupanc und der unbekannt wo befindlichen Elisabeth Zupanc Herr k. k. Notar Dr. Karl Schmidinger zum Curator ad actum bestellt und seine demselben die für obbenannte Tabulargläubiger bestimmten Realfeilbietungsbescheide vom 28. November 1880, Z. 7682, zugestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 10ten Februar 1881.

(957—3)

Nr. 469.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 180 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 938 ad Herrschaft Laß, Einlage Nr. 31 der Steuergemeinde Podobenim der Mina Demšar in Sairach der

19. April

für den ersten, der

19. Mai

für den zweiten und der

24. Juni 1881

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichts einsehen.

Laß, den 27. Jänner 1881.

(1076—1)

Nr. 960.

Erinnerung

an Anton Marinčić, resp. dessen allfällige Erben, unbekannteten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton Marinčić, resp. dessen allfälligen Erben, unbekannteten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Agnes Žibert von Koritza die Klage pcto. Erziehung der Realität Berg.-Nr. 25 ad Frühmehrgilt Gurkfeld hiergerichts eingebracht, und wird die Tagfakung hierüber auf den

18. März 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27. Jänner 1881.

(915—3)

Nr. 1180.

Erinnerung

an Josef Teršinar und dessen Rechtsnachfolger, unbekannteten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rastendorf wird dem Josef Teršinar und dessen Rechtsnachfolgern, unbekannteten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Mešojednit von Swur wider dieselben die Klage auf Erziehung des Weingartens in Lepitan Urb.-Nr. 79, fol. 595 ad Klingensfeld sub praes. 11. Februar 1881, Z. 1180, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

21. März 1881,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Josef Berger von St. Margarethen als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anbenamhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Rastendorf, am 12. Jänner 1881.

(940—3)

Nr. 937.

Neuerliche zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gegeben, daß in der Executionsache des k. k. Steueramtes Tschernembl (in Vertretung des h. k. k. Verars) gegen Jure und Johann Rusič von Dragatuš Hs.-Nr. 2 pcto. Steuerrückstandes von 50 fl. 54 kr. ö. W. sammt Anhang die neuerliche zweite und dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Wötting sub Curr.-Nr. 268 und 265^{1/2} vorkommenden Realitäten auf den

1. April und

6. Mai 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet wurde, daß obige, auf 1145 fl. gerichtlich bewerteten Realitäten bei der zweiten Feilbietungs-Tagfakung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen Ertrag des 10proc. Badiums an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. Februar 1881.

(883—3)

Nr. 1086.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Domladiš von Feistritz die exec. Versteigerung der den Johann und Anton Knafelc vulgo Venčaj von Koritza Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 479 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,

die zweite auf den

3. Juni

und die dritte auf den

8. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Februar 1881.

(960-2) Nr. 206. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 185 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 44 ad Neuwelt und Jamnikhof Einl.-Nr. 47 der Steuergemeinde Draga des Anton Kofelj von Draga der

8. April für den ersten, der 10. Mai für den zweiten und der 8. Juni 1881 für den dritten Termin mit dem Beifage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben, jedoch nicht unter der Hälfte desselben, hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laibach, am 27. Jänner 1881.

(954-2) Nr. 478. **Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1135 fl. ö. W. geschätzten, dem Josef und Jakob Kammihar von Dolenzavas gehörigen Realität Urb.-Nr. 1746 ad Herrschaft Laibach der

20. April für den ersten, der 20. Mai für den zweiten und der 25. Juni 1881 für den dritten Termin mit dem Beifage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Gerichtskanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laibach, den 27. Jänner 1881.

(966-2) Nr. 28,025. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hebnit (durch Dr. Moro in St. Veit in Kärnten) die executive Versteigerung der der Maria Jenko in Schlebe gehörigen, gerichtlich auf 3160 fl. 60 kr. geschätzten Hausrealität in Schlebe Nr. 35 bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. März, die zweite auf den

23. April und die dritte auf den

21. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den hiergerichts unbekanntem Rechtsnachfolgern des Valentin und der Maria Hebnit von Schlebe wird hiemit erinnert, dass der für dieselben bestimmte Realitätenversteigerungsbescheid dem zur Wahrnehmung der Rechte bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Hahzibiz, Advocat in Laibach, zugefertigt worden ist.

Laibach, am 21. Dezember 1880.

(953-2) Nr. 572. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass bei Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen die Relicitation der vom Kasper Fabjan von Draschogsche bei der am 14. Juni 1879 exec. um den Meistbot von 1310 fl. erstandenen, dem Simon Kottar gehörig gewesenen Realität Urb.-Nr. 1490 ad Herrschaft Laibach bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Tagsetzung auf den

6. April 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem obigen Meistbot an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 30. Jänner 1881.

(882-2) Nr. 1013. **Neuerliche dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des k. k. Aerars) die mit Bescheid vom 5. Mai 1880, Nr. 2980, bewilligte und mit Bescheid vom 21. September 1880, Nr. 6599, sistierte executive dritte Feilbietung der dem Anton Frank von Celje Haus.-Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 18 und 19 vorkommenden, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten Realitäten im Reassumierungswege neuerlich auf den

13. Mai 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Februar 1881.

(956-2) Nr. 623. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 620 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1023 ad Herrschaft Laibach des Stefan Subic von Dolencice der

20. April für den ersten, der 20. Mai für den zweiten und der 25. Juni 1881 für den dritten Termin mit dem Beifage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laibach, am 4. Februar 1881.

(958-2) Nr. 374. **Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1925 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 7, Einlags-Nr. 58 der Steuergemeinde Godesic des Josef Bertoneclj der

19. April für den ersten, der 19. Mai für den zweiten und der 24. Juni 1881 für den dritten Termin mit dem Beifage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr im Schloß Laibach zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laibach, am 27. Jänner 1881.

(955-2) Nr. 279. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass bei Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen die Relicitation der von Johann Florijančić von St. Katharina bei der am 29. November 1879 stattgehabten executiven Feilbietung um den Meistbot von 425 fl. erstandenen, der Katharina Florijančić gehörig gewesenen Besitz- und Genußrechte, und zwar auf die am Loznica-Bache nächst der Concurrentsbrücke aufgebaute Lohstampfe nebst allem An- und Zugehör, nämlich dem Wasserrechte, dann die am linken Ufer des gedachten Baches gelegenen Grundtheile Nr. 132 bis incl. 144 auf der Weideparcelle Nr. 223 der Steuergemeinde Zeyer, bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Feilbietung auf den

31. März 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, an Ort und Stelle in Zeyer mit dem angeordnet wurde, dass diese Objecte bei dieser Feilbietung auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden.

Laibach, am 27. Jänner 1881.

(863-2) Nr. 7240. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Debelak von Retze als Cessionär des Herrn Ernest Faber gegen Jakob Levstik von Belawoda die mit dem Bescheide vom 24. August 1879, Z. 5391, angeordnet gewesene, hierauf sistierte dritte executive Feilbietung der auf 1515 fl. bewerteten, sub Urb.-Nr. 1321, Rectf.-Nr. 651 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität im Reassumierungswege auf den

2. Mai 1881 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Andreas und Barbara Benčina, dann Georg und Maria Benčina und Agnes Benčina hiemit erinnert, dass die bezüglichen Rubriken ad 1 und 2 dem Curator ad actum Herrn Adolf Lunacek in Traunitz, ad 3, 4 und 5 dem Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31sten Oktober 1880.

(942-2) Nr. 364. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Deu und Herrn Karl Mally als Vormünder der minderj. Franz Deutschen Kinder von Neumarkt die exec. Versteigerung des dem Karl Sarabon von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 480 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 309 der Catastralgemeinde Neumarkt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. März, die zweite auf den

27. April und die dritte auf den

31. Mai 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. Februar 1881.

(967-2) Nr. 24,447. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aerars) die executive Versteigerung der dem Anton Zupančić von Heber Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 615 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Sittich Urb.-Nr. 54, tom. I, fol. 54 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. März, die zweite auf den

20. April und die dritte auf den

21. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Dezember 1880.

(941-2) Nr. 404. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Paul Schitnik, Gertraud Gaber, Maria Kandisch geb. Struppi, Blas, Josef, Martin, Helena, Gertraud, Simon und Gregor Kandisch, Jakob Wilfan, Maria Kandisch geb. Waschel, Urban, Franz, Anton, Michael und Miza Kerlin, Thomas Kerlin, dessen Ehefrau und die übrigen Geschwister, Jakob Projzsh, Andreas Schmalz, Franz und Jakob Schmalz, Johann, Maruscha, Helena, Johann, Agnes, Gertraud und Anton Demischer.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Paul Schitnik, Gertraud Gaber, Maria Kandisch geb. Struppi, Blas, Josef, Martin, Helena, Gertraud, Simon und Gregor Kandisch, Jakob Wilfan, Maria Kandisch geb. Waschel, Urban, Franz, Anton, Michael und Miza Kerlin, Thomas Kerlin, dessen Ehefrau und den übrigen Geschwistern, Jakob Projzsh, Andreas Schmalz, Franz und Jakob Schmalz, Johann, Maruscha, Helena, Johann, Agnes, Gertraud und Anton Demischer hiermit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Gaber von Laibach sub praes. 21. Jänner 1881, Z. 404, die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf seinen Realitäten haftenden Sapposten eingebracht, worüber die Tagsetzung hiergerichts auf den

16. März 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kacic, Notariatsconzipienten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 25ten Jänner 1881.

Danksagung.

Für die von der löbl. krain. Sparkasse dem Feuerwehrevorstande zu Adelsberg zur Anschaffung von Feuerlöschrequisiten gespendeten 300 fl. sagt den innigsten Dank (1131) **der Ausschuss.**

Zur Mitbenützung einer (1134) 2-1

Dampfmaschine

mit 16 Pferdekraft wird ein

Compagnon

gesucht. — Nähere Auskunft ertheilt Franz Müllers Annoncenbureau.

Anerkannt bestes (1090) 12-2

Mundwasser

zur Erhaltung der Zähne und Conservierung des Zahnfleisches ist das von

Dr. Hirschfeld,

Zahnarzt aus Wien.

Zu haben in der „Einhorn-Apotheke“, Laibach, Rathhausplatz.

Preis einer Flasche 1 fl.

Filliale der k. k. privil.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 2 1/2 Procent,

8 " " " 3 " "

in Napoleons d'or

30tägige Kündigung 2 Procent,

3monatliche " " 2 1/4 " "

6 " " " 2 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten etc. 1/8 Proc. Provision.

Coupons-Incasso

1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate;

auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, 5 1/2 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 1

Auf zwölf Ausstellungen prämiirt.

Wilhelmsdorfer Malzextract

von den

Professoren Oppolzer und Heller in Wien, Bock in Leipzig, Niemeyer in Tübingen

bei Schwächezuständen und Zehrkrankheiten, besonders bei

Brust-, Lungen- und Halsleiden, ferner bei allen katarrhalischen Entzündungen (bei Krampf- und Keuchhusten) verordnet.

Wilhelmsdorfer

Malzextract-Bonbons,

durch ihren reichen Malzextract-Gehalt ein vieles wirksamer, als alle übrigen wie immer benannten Brustbonbons, die nichts als Zucker oder höchst indifferente Stoffe enthalten.

Ein Carton 10 kr. (12 Stüd 1 fl.) und feiner in Büchsen.

Wilhelmsdorfer

Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und leicht verdaulich, eignet sich deshalb für Brust und Lungenleidende am besten zum Frühstück und zur Jause.

Depots in Laibach:

Joh. Berdan, H. L. Wencel, Bohl und Eupan, Joh. Ludmann, Schupfniag und Weber, Michael Kajtner, Joh. Weidlich, Johann Fabian, Peter Lajmit, J. N. Blaug, Jakob Schober und Apotheker B. Svoboda, Rudolfswert: Dom. Nizzoli, Apotheker. (4835) 5

Wilhelmsdorfer

Malzproducten-Fabrik

von Jos. Küllerle & Co. in Wien.

Restaurations-Verpachtung.

Für die Restauration Josefthal bei Laibach wird ein tüchtiger, solider Pächter gesucht. (1091) 3 2

Bewerber um diesen Posten wollen sich wenden an die Direction der

Josefthaler Papierfabriken.

Beachtenswert!

Brera-Pillen.

Mit dem besten Erfolge werden diese Pillen gegen Hämorrhoiden, Stuhlverstopfungen, Magenleiden, Magenkrämpfe, Magenkatarrhe, Kopfschmerzen, Fieber, Hautausschläge und gegen alle Folgen eines unreinen Blutes angewendet.

Das beste Preservativ aller Krankheiten kostet nur 25 kr. die Schachtel.

Bravais-Eisen oder concentr. Eisentropfen.

Von der ganzen medicinischen Welt wird dieses Eisenproduct als bewährtes Heilmittel gegen Blutarmut, Bleichsucht und in allen jenen Fällen, wo Eisenpräparationen angezeigt sind, anempfohlen.

Preis eines Flacons 1 fl. 75 kr. ö. W.

Depot für Krain in Laibach bei: G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße. (5015) 15-10

Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den P. L. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, Plombierungen mit Krystallgold und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten amerikanischen Methode anfertige und besonders auf meine Celluloid-Gebisse aufmerksam mache.

Dr. Hirschfeld,

Zahnarzt aus Wien.

ordinirt täglich von 9 bis 10 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im Hotel Cephan, Zimmer Nr. 46 und 47. (1093) 3

Gänzlicher Ausverkauf

des *Manufactur- und Aufputzwaren-Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei Th. Eger, St. Petersvorstadt Nr. 6 in Laibach.* (987) 5

Photogr.-artistische Anstalt

von (1047) 12-5

V. Lobenwein,

Laibach, Hôtel Elephant.

Aufnahmen:

Täglich von 9 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags bei jeder Witterung.

(1046-2) Nr. 1425.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei Maria Valencic von Narein Nr. 25 vom k. k. Landesgerichte Laibach mit Beschluß vom 5. Februar l. J., Zahl 863, wegen erhobenen Wahnsinnes unter die Curatel gestellt und Mathias Kruch von Narein Nr. 25 zu ihrem Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Februar 1881.

(1059-2) Nr. 6746.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. Oktober 1880, Z. 6746, bekannt gemacht, daß, da zu der in der Executionssache des Franz Omersa von Krainburg (durch Dr. Wencinger) gegen Lorenz Picman von Primskau auf den 28. Februar l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

28. März l. J. anberaumten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Februar 1881.

(1075-2) Nr. 959.

Erinnerung

an Anton Martinic, resp. dessen allfällige unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Anton Martinic, resp. dessen allfälligen unbekannteten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Zibert von Koritenza die Klage pcto. Ersetzung der Realität Berg-Nr. 24 ad Frühmesgilt Gurtsfeld hiergerichts eingebracht, und wird die Tag-satzung hierüber auf den

18. März 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 27ten Jänner 1881.

(1032-2)

Nr. 2943.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Der Maria Kmetic von Tomatschewo Nr. 14, über welche mit Beschluß des k. k. Landesgerichtes Laibach ddo. 27ten Juli 1880, Z. 5170, die Curatel wegen Wahnsinnes verhängt wurde, ist Johann Levec von Tomatschewo Nr. 3 zum Curator bestellt worden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Februar 1881.

(1023-2)

Nr. 4302.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. September 1880, Z. 19,960, hiemit bekannt gemacht, daß, da die erste und zweite exec. Feilbietung der dem Barthelma Grohsnit in Seegradische Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1613 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 75 ad Kaltenbrunn erfolglos geblieben ist, daher zu der am

23. März 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts anberaumten dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird. Laibach, am 20. Februar 1881.

(1030-2)

Nr. 1268.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde die Feilbietung des gesamten Real- und Mobiliarnachlasses des Josef Janovic von Kozarje Nr. 10 mit gleichzeitiger Schätzung bewilligt, und wird die Tag-satzung loco Kozarje auf den

28. März 1881, um 9 Uhr vormittags, mit dem anberaumten, daß es den Erbsinteressenten vorbehalten bleibt, am Tag-satzungstage die Licitationsbedingungen definitiv zu formulieren.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Jänner 1881.

(398-3)

Nr. 8974.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit Beschluß vom 5. Juli 1878, Z. 6074, sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem des Jakob Gelhar von St. Peter pcto. 62 fl. 12 kr. reassumirt, und wird die Tag-satzung mit dem vorigen Anhange auf den

3. Mai 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(1112-2)

Nr. 1046.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Mottling wird zur exec. Versteigerung der dem Martin Blut von Blutsberg Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1998 fl. 87 kr. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 18 der Steuergemeinde Kerschdorf die erste Feilbietungs-Tag-satzung auf den

12. März, die zweite auf den

9. April und die dritte auf den

14. Mai 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealityt nur bei der dritten Feilbietungs-Tag-satzung unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, 10 Proc. Badium, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mottling, am 27. Jänner 1881.